

## MITTEILUNG AMTSBLATT

---

**Thema:** Fortführung der Kommunalen Allianz

**Rubrik:** „Neues aus dem Wespennest“

**Veröffentlichung:** KW 28/2019

### **Fortführung der Kommunalen Allianz WEstSPeessart beschlossen**

Mit der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) unterstützt und begleitet das Amt für ländliche Entwicklung Unterfranken ländliche Gemeinden, die sich freiwillig zusammenschließen, um gemeinsam eine zukunftsorientierte und lebenswerte Region zu gestalten. Zu diesen unterfrankenweit circa 30 kommunalen Zusammenschlüsse zählt auch die Kommunale Allianz WEstSPeessart, die sich aus den fünf Gemeinden Bessenbach, Haibach, Laufach, Sailauf und Waldaschaff zusammensetzt und am 31. Oktober 2013 gegründet wurde. Nachdem zunächst ein integriertes ländliches Entwicklungskonzept erstellt wurde, konnte im November 2016 das Allianzmanagement eingerichtet werden, welches sich seitdem um die Umsetzung der im Konzept erarbeiteten Maßnahmen kümmert. Ziel ist es dabei, ökonomische, ökologische oder soziale Projekte, die eine Gemeinde alleine nicht realisieren könnte, gemeindeübergreifend zu planen und umzusetzen sowie Einsparmöglichkeiten zu erschließen. Um die Kommunen bei der interkommunalen Zusammenarbeit zu unterstützen fördert das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken die Einrichtung des Allianzmanagements zunächst für drei Jahre mit einem Fördersatz von 75 %.

Da die erste, dreijährige Förderperiode im Herbst diesen Jahres ausläuft, stellt dies ein passender Zeitpunkt dar, um einerseits zurückzuschauen und zu überlegen, welche Ziele bereits erreicht wurden und andererseits nach vorne zu blicken und sich Gedanken zu machen, wie es mit der Kommunalen Allianz WEstSPeessart weitergehen soll. Dafür trafen sich die Bürgermeister, Geschäftsleiter sowie Vertreter der Gemeinderäte am Mittwoch, den 03.07.19 mit Baudirektor Jürgen Eisentraut vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken zu einem Evaluationsworkshop. Neben den Prozessen und Strukturen sowie der Arbeit des Allianzmanagements wurden dabei insbesondere die Projekte und Handlungsfelder der interkommunalen Zusammenarbeit thematisiert.

Während Vorhaben wie der Aufbau einer Homepage ([www.wespe.bayern](http://www.wespe.bayern)) oder das Projekt Wald erFahren weitestgehend umgesetzt sind, beschäftigt die Allianz derzeit vor allen Dingen das interkommunale Landschaftspflegekonzept, der Glasfaserausbau, ein allianzweiter Rundwanderweg und die Umsetzung des Energiekonzepts.

Im Rahmen des Evaluationsworkshops wurden allerdings auch neue Ideen entwickelt. So wird von den beteiligten Akteuren gewünscht in den nächsten Jahren das Thema Mobilität verstärkt anzugehen, um einerseits insbesondere den Zielgruppen Jugendliche und Senioren, die über kein eigenes Auto verfügen, zu einem größeren Aktionsradius zu verhelfen und andererseits aber auch allen Bürgern durch ein attraktives Angebot Alternativen zum PKW aufzuzeigen.

Ein weiterer Schwerpunkt wird in den kommenden Jahren der Ausbau und die Vermarktung der Freizeitangebote innerhalb der WESPE darstellen. Ob Klettern, Wandern oder Radfahren, der WEstSPeessart bietet bereits heute viele Freizeitmöglichkeiten für Menschen, die sich gerne in der

## MITTEILUNG AMTSBLATT

---

Natur aufhalten. Dieses Angebot soll noch erweitert und einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden, schließlich sind die WESPE-Gemeinden nahe der A3 hervorragend an die Region Frankfurt RheinMain angebunden und eignen sich damit auch für Tagestouristen aus den angrenzenden hessischen Gebieten.

Auch im Bereich Ausbildung möchten sich die Allianzgemeinden zukünftig engagieren, denn zum einen sollen die Jugendlichen nach ihrem Schulabschluss in den Gemeinden gehalten werden und zum anderen ist es Ziel, die ansässigen Betriebe in Zeiten des Fachkräftemangels bei der Suche nach geeigneten Mitarbeitern zu unterstützen. Dafür sind beispielsweise eine Ausbildungsmesse oder Kooperationen zwischen Schulen und Betrieben, wie sie seit Jahren im Schulverband Laufach/Sailauf praktiziert werden, denkbar.

Die unterschiedlichen Themenfelder und vielen weiteren Projektideen ließen erkennen, dass die interkommunale Zusammenarbeit nach der dreijährigen Förderperiode nicht beendet werden sollte. Vielmehr begrüßten alle Gemeindevertreter einstimmig die Weiterführung der Kommunalen Allianz WEstSPEssart, die vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken für zusätzliche vier Jahre mit einem Fördersatz von 75 % der Personalkosten des Allianzmanagements sowie einem Zuschuss zu Sachkosten und Kosten der Öffentlichkeitsarbeit gefördert werden kann. „Gemeinsam mehr erreichen“ lautet damit auch in den kommenden Jahren das Motto im WEstSPEssart.

